



Faire Produktion im Fokus

Gertrud Falk, FIAN Deutschland

„Richtig kommuniziert – sozial gerechte
Beschaffung in der Kommune“

Köln, 06.07.2011

Faire Produktion im Fokus



1. Globalisierung und Arbeitsbedingungen
2. Ausbeutung mit Steuergeldern
3. Fair geht vor – jede Kommune zählt



1. Globalisierung und Arbeitsbedingungen

A) Vermehrter internationaler Handel / Import

- Wettbewerb, Preisdruck

B) Auslagerung von Produktion

- Aufsplittung von Produktionsprozessen
- Industrie sucht sich billigsten Standort

A) Multinationale Unternehmen gewinnen Macht



1. Globalisierung und Arbeitsbedingungen

Folge: Missachtung von

- international anerkannten Arbeitsstandards
- grundlegenden Menschenrechten
- Umweltschutz

Reaktion: Verhaltenskodizes, Gütesiegel

Faire Produktion im Fokus



2. Ausbeutung mit Steuergeldern



Foto © Christliche Initiative Romero

Alternativen:
Fairtrade
Baumwolle,
Mitgliedschaft in
Fair Ware
Foundation

2. Ausbeutung mit Steuergeldern



Foto © Sacom

Alternative:
Bietererklärung mit
zielführenden
Maßnahmen

2. Ausbeutung mit Steuergeldern



Foto © Singh/terre des hommes

Alternativen:
Zertifizierung
durch:
Xertifix,
Fair Stone,
Sustainable
Stone Label

Faire Produktion im Fokus



2. Ausbeutung mit Steuergeldern



Alternativen:
Zertifizierung durch
Flower Label
Program (FLP) ,
Fairtrade



3. Fair geht vor – jede Kommune zählt

- 180 Milliarden € jährlich für Einkauf von Produkten und Dienstleistungen (8% des BIP)
- Seit 2009 können soziale und ökologische Kriterien in die Auftragsausführung einbezogen werden
- Rund 250 Kommunen haben Beschlüsse zu öko-sozialer Beschaffung gefasst



3. Fair geht vor – jede Kommune zählt

- Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping
- Durchsetzung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen weltweit
- Förderung gerechter Handelsstrukturen
- Förderung des Umweltschutzes
- Vorbild für Institutionen und VerbraucherInnen

Faire Produktion im Fokus



**ArbeiterInnen und
Umwelt zählen auf
Sie!**

